



Jobcenter

06.09.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Reckfort

Telefon: 492-9038

ReckfortS@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Basisinformationen Jobcenter

Beratungsfolge

25.09.2019 Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucher- Bericht
schutz und Arbeitsförderung

Bericht:

Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht Grundsicherungsdaten nach dem SGB II grundsätzlich nach dem so genannten Wartezeitkonzept, da es sich um dynamische Daten handelt. Dies bedeutet, dass den Jobcentern ein dreimonatiges Zeitfenster für Nacherfassungen (z. B. nachträglich bekannt gewordene Arbeitsaufnahmen) zur Verfügung steht. Erst nach dieser Wartezeit gelten die Daten als festgeschrieben und werden als öffentliche Statistik zur Verfügung gestellt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Basisinformationen liegen festgeschriebene Grundsicherungsdaten für den Berichtsmonat April 2019 vor. Um aktuellere Daten zur Verfügung stellen zu können, werden die Daten für die Monate Mai 2019 bis Juli 2019 - sofern möglich - entsprechend hoch gerechnet und als Prognose ausgewiesen. Dies betrifft neben Strukturdaten und Kennzahlen auch die Daten zur Zielerreichung.

Die durch das Jobcenter Münster eigenständig errechneten Prognosewerte können von den Daten der öffentlichen Statistik der Bundesagentur für Arbeit, die sukzessive in den nächsten Monaten veröffentlicht werden, abweichen.

Arbeitsmarktdaten (z. B. Daten zu Arbeitslosen) werden bereits regulär am aktuellen Rand veröffentlicht, das Wartezeitkonzept gilt nicht. Aktueller Datenstand ist hier der Monat Juli 2019.

1. Strukturdaten, Kennzahlen und Ergänzungsgrößen

Nach aktueller Hochrechnung für den Berichtsmonat Juli 2019 erhalten 21.460 Personen in 10.582 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem SGB II (vgl. Abbildung 1). Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beläuft sich für Juli 2019 auf 14.287 Personen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 3,9 % zurückgegangen. Bei der Zahl der Leis-

tungsberechtigten in der Zielgruppe der 15 bis 24-jährigen ist ein Rückgang von 7,4 % gegenüber dem Vorjahr auszumachen.

Strukturdaten

- Prognose

	Mai 2019	Juni 2019	Juli 2019	Veränderung Mai 19 zu Jul 19	Juli 2018	Veränderung Jul 18 zu Jul 19	Durchschnitt 2018
Bedarfsgemeinschaften (BG)	10.636	10.649	10.582	-0,5%	11.047	-4,2%	10.974
Personen in Bedarfsgemeinschaften	21.570	21.596	21.460	-0,5%	22.226	-3,4%	22.148
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	6.239	6.247	6.207	-0,5%	6.412	-3,2%	6.428
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	14.361	14.378	14.287	-0,5%	14.864	-3,9%	14.756
Männer	7.266	7.249	7.162	-1,4%	7.543	-5,0%	7.476
Frauen	7.094	7.128	7.124	0,4%	7.321	-2,7%	7.279
15 bis 24 Jahre	2.793	2.779	2.735	-2,1%	2.952	-7,4%	2.894
25 bis 54 Jahre	9.199	9.211	9.153	-0,5%	9.620	-4,9%	9.584
55 Jahre und älter	2.368	2.388	2.399	1,3%	2.292	4,7%	2.278
Deutsche	9.036	9.054	9.028	-0,1%	9.458	-4,5%	9.380
Ausländer	5.264	5.261	5.199	-1,2%	5.338	-2,6%	5.311
Erwerbstätige Leistungsbeziehende	4.246	4.222	4.170	-1,8%	4.373	-4,6%	4.368

Abbildung 1: Strukturdaten - Prognose Jobcenter Münster

Die Ausgabensumme für die Leistungen zum Lebensunterhalt ist aufgrund der sinkenden Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten weiterhin leicht rückläufig (vgl. Abbildung 2). Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Juli 2019 3,7 % weniger Leistungen zum Lebensunterhalt ausgezahlt. Auch die Leistungen für Unterkunft und Heizung waren im Juli 2019 rückläufig, im Vorjahresvergleich um 3,5%.

Kennzahlen

- Prognose

	Mai 2019	Juni 2019	Juli 2019	Veränderung Mai 19 zu Jul 19	Juli 2018	Veränderung Jul 18 zu Jul 19	Durchschnitt 2018
K1 - Leistungen zum Lebensunterhalt (Bund)							
Monatswert (in Mio. €)	4,36	4,34	4,28	-1,8%	4,44	-3,7%	4,42
Jahresfortschrittswert (in Mio. €)	21,95	26,29	30,56		31,38	-2,6%	
K1E1 - Leistungen für Unterkunft und Heizung (Stadt)							
Monatswert (in Mio. €)	4,66	4,66	4,62	-1,0%	4,78	-3,5%	4,73
Jahresfortschrittswert (in Mio. €)	23,28	27,94	32,55		33,46	-2,7%	

Abbildung 2: Kennzahlen - Prognose Jobcenter Münster

Wie auch im anderen Rechtskreis SGB III ist die Arbeitslosenquote im SGB II saisonbedingt im Vergleich zum Vormonat leicht angestiegen. Sie beläuft sich über beide Rechtskreise im Berichtsmonat Juli 2019 auf 4,6 %. Sie liegt damit aber immer noch um 0,5 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres (vgl. Abbildung 3) und verbleibt somit, insbesondere im Vergleich zu den Quoten des Bundes (5,0 %) und Landes (6,6 %) weiterhin auf niedrigem Niveau.

Insbesondere im Rechtskreis SGB II konnte die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr weiter gesenkt werden. Hiervon ist besonders die Altersgruppe der 15 bis 24-jährigen begünstigt. Ihre Arbeitslosenquote hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte auf 2,0 % verringert.

Arbeitsmarkt

- keine Prognose

	Mai 2019	Juni 2019	Juli 2019	Veränderung Mai 19 zu Jul 19	Juli 2018	Veränderung Jul 18 zu Jul 19	Durchschnitt 2018
Arbeitslosenquote Münster (in %)	4,5	4,5	4,6	2,2%	5,1	-9,8%	5,0
davon: Rechtskreis SGB III (Arbeitsagentur)	1,5	1,5	1,7	13,3%	1,7	0,0%	1,6
davon: Rechtskreis SGB II (Jobcenter)	3,0	3,0	3,0	0,0%	3,4	-11,8%	3,4
Rechtskreis SGB II unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	1,9	1,9	2,0	5,3%	2,5	-20,0%	2,4
Bestand Arbeitslose SGB II	5.123	5.094	5.137	0,3%	5.772	-11,0%	5.641
Männer	2.887	2.853	2.871	-0,6%	3.254	-11,8%	3.186
Frauen	2.236	2.241	2.266	1,3%	2.518	-10,0%	2.454
15 bis 24 Jahre	447	443	457	2,2%	562	-18,7%	520
25 bis 54 Jahre	3.835	3.804	3.816	-0,5%	4.331	-11,9%	4.240
55 Jahre und älter	841	847	864	2,7%	879	-1,7%	881
Deutsche	3.327	3.320	3.355	0,8%	3.868	-13,3%	3.811
Ausländer	1.796	1.774	1.782	-0,8%	1.904	-6,4%	1.830
Langzeitarbeitslose	2.691	2.663	2.667	-0,9%	2.970	-10,2%	3.007

Abbildung 3: Arbeitsmarkt - Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im Berichtsmonat April 2019 sind 322 Sanktionen wirksam geworden (vgl. Abbildung 4). Die Sanktionsquote liegt bei 1,7 %, der durchschnittliche Kürzungsbetrag beläuft sich auf 91,32 €. Beide Werte liegen weiterhin unter dem Landes- und Bundesschnitt.

Sanktionen

- keine Prognose

	Februar 2019	März 2019	April 2019	Veränderung Feb 19 zu Apr 19	April 2018	Veränderung Apr 18 zu Apr 19	Durchschnitt 2018
Anzahl der wirksamen Sanktionen	325	302	322	-0,9%	344	-6,4%	316
Anzahl Personen mit mindestens einer Sanktion	237	219	241	1,7%	237	1,7%	235
Deutsche	167	165	185	10,8%	176	5,1%	172
Ausländer	70	54	56	-20,0%	61	-8,2%	63
Sanktionsquote							
Münster	1,6	1,5	1,7	2,5%	1,6	5,2%	1,6
Nordrhein-Westfalen	2,6	2,6	2,7	2,9%	2,7	-1,2%	2,7
Deutschland	3,1	3,1	3,1	0,6%	3,2	-0,6%	3,2
Durchschnittliche Höhe der Kürzung							
Münster	92,98 €	90,39 €	91,32 €	-1,8%	96,18 €	-5,1%	90,52 €
Nordrhein-Westfalen	107,31 €	107,68 €	106,53 €	-0,7%	106,09 €	0,4%	104,97 €
Deutschland	112,60 €	111,94 €	111,78 €	-0,7%	110,98 €	0,7%	109,89 €

Abbildung 4: Sanktionen - Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im zweiten Quartal 2019 wurden 280 Verfahren zwecks Prüfung einer Ordnungswidrigkeit eingeleitet (vgl. Abbildung 5). Insgesamt 56 Bußgeldbescheide wurden im Quartal rechtskräftig.

Ordnungswidrigkeiten

	April 19	Mai 19	Juni 19	Summe Quartal
Anzahl Prüfverfahren	80	91	109	280
Anzahl neu erlassene Bußgeldbescheide	16	13	27	56
Anzahl rechtskräftige Bußgeldbescheide	31	8	17	56
0,00 € bis 200,00 €	15	4	4	23
200,00 € bis 500,00 €	15	2	8	25
500,00 € bis 1.000,00 €	1	2	5	8
Eingegangene Einsprüche	5	5	-	10

Abbildung 5: Ordnungswidrigkeiten - Daten Jobcenter Münster

Die nachfolgende Abbildung zeigt sowohl die Eintritte als auch die Anzahl der Teilnahmen in Angeboten des Perspektivzentrums von Januar bis Juni 2019. Im ersten Halbjahr sind insgesamt 133 erfolgreiche Eintritte in das Angebot „Impulse für Erwerbsarbeit“ des Perspektivzentrums erfolgt (vgl. Abbildung 6). Schwerpunkte bilden weiterhin die Module „Einstiegsberatung“ und „Standortbestimmung“. Insgesamt haben 201 Personen im ersten Halbjahr 2019 an den Angeboten des Perspektivzentrums teilgenommen.

2. Zielerreichung

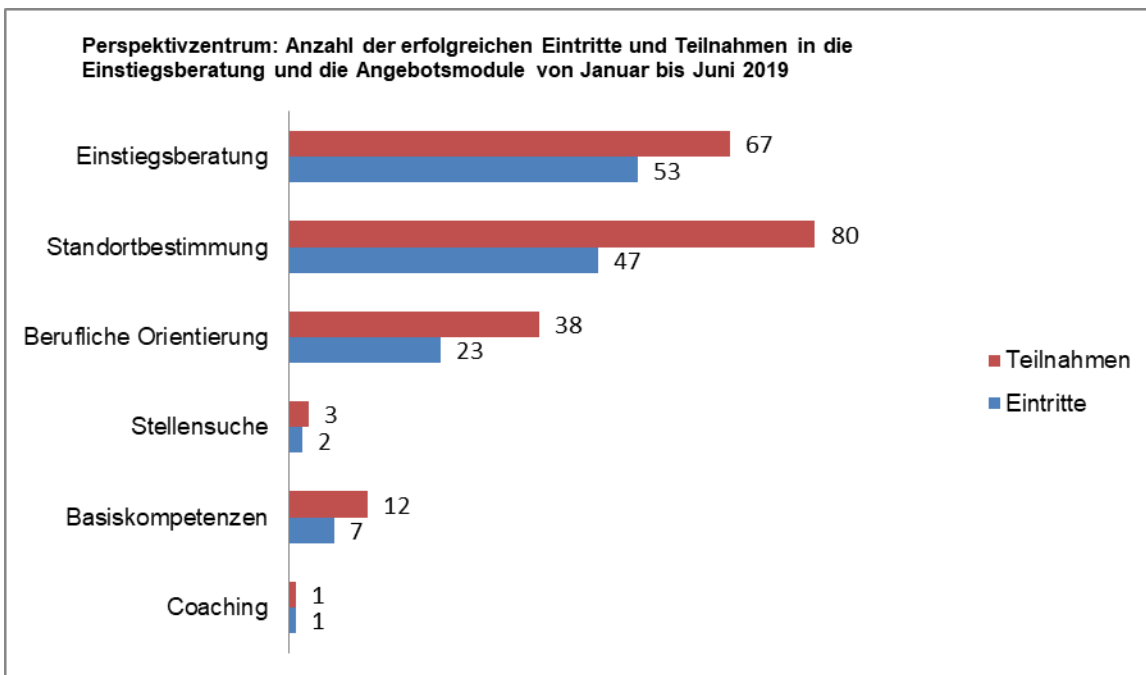


Abbildung 6: Perspektivzentrum - Daten Jobcenter Münster

a) Integrationen

Für die Monate Januar bis Juli 2019 werden insgesamt 1.661 Integrationen prognostiziert. Mit Blick auf den vereinbarten Zielwert (Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 0,9 %) ergibt sich daraus für den Monat Juli 2019 eine Zielabweichung von 35 Integrationen (vgl. Abbildung 7). Durch die nach der Sommerpause zu erwartende Herbstbelegung am Arbeitsmarkt und die im August und September

anstehenden Integrationen in Ausbildung wird aber eine Annäherung an den Sollwert in der zweiten Jahreshälfte erwartet.

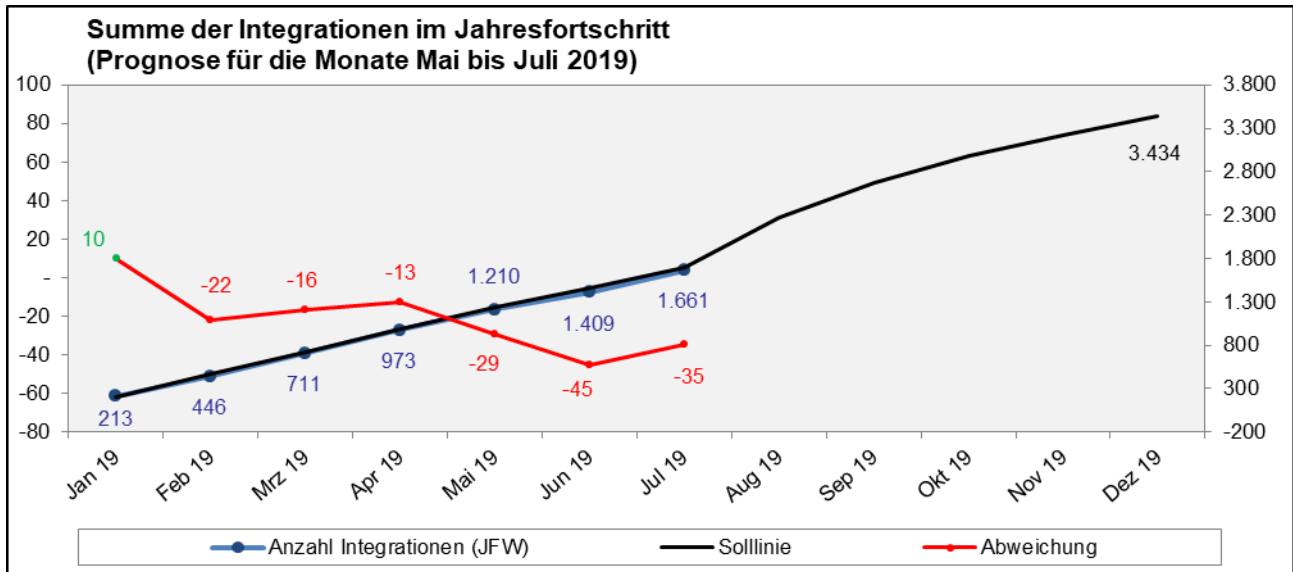


Abbildung 7: Summe der Integrationen im Jahresfortschritt

Die Zielvereinbarung mit dem Land NRW sieht bei der Integrationsquote gegenüber dem Jahr 2019 eine Steigerung um 3,2 % vor. Im aktuellen Berichtsmonat Juli beträgt die prognostizierte Integrationsquote 11,5 % und liegt damit um 0,3 Prozentpunkte über dem Ergebnis des Vorjahresmonats. Zur Zielerreichung ist ein weiterer Zuwachs um 0,1 Prozentpunkte erforderlich.

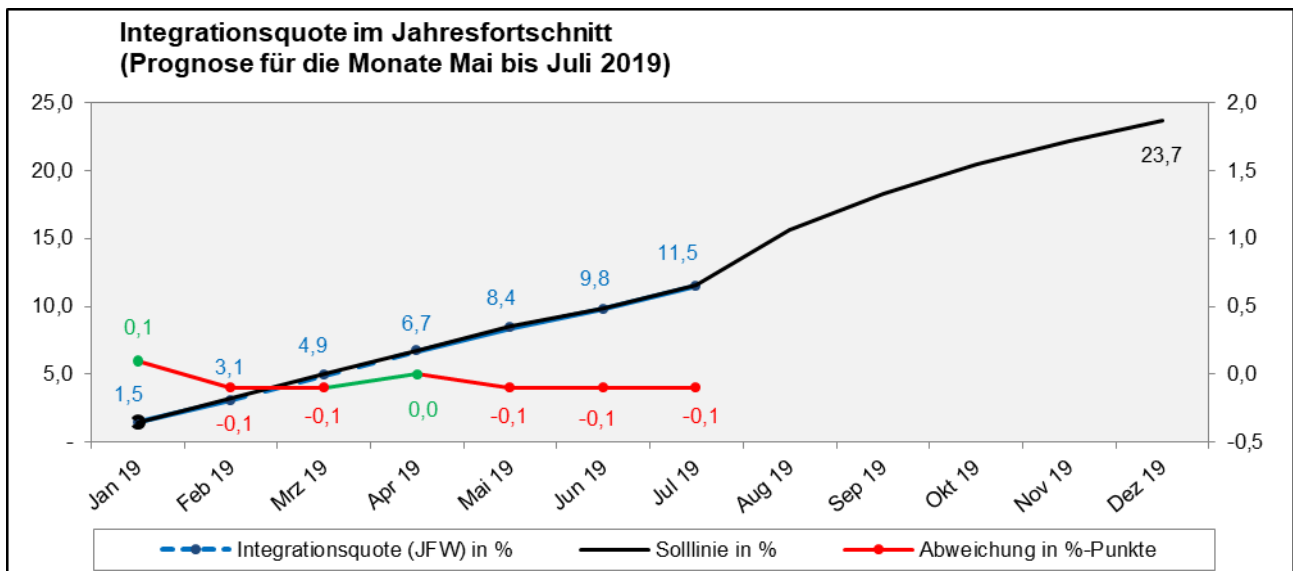


Abbildung 8: Integrationsquote im Jahresfortschritt

b) Langzeitleistungsbezug

Der durchschnittliche Bestand der Langzeitleistungsbeziehenden lag im Juli 2019 hochgerechnet bei 9.878 Personen (vgl. Abbildung 9). Mit dem Land NRW wurde vereinbart, dass der Bestand im Jahresdurchschnitt 2019 um nicht mehr als 3,8 % gegenüber dem Vorjahr steigt, das ergibt einen Zielwert von 9.844 Langzeitleistungsbeziehenden. Aufgrund der zuletzt sinkenden Zahl der Langzeitleis-

tungsbeziehenden wird sich der durchschnittliche Bestand in den kommenden Monaten weiter verringern, so dass zum Jahresende von einer Zielerreichung auszugehen ist.

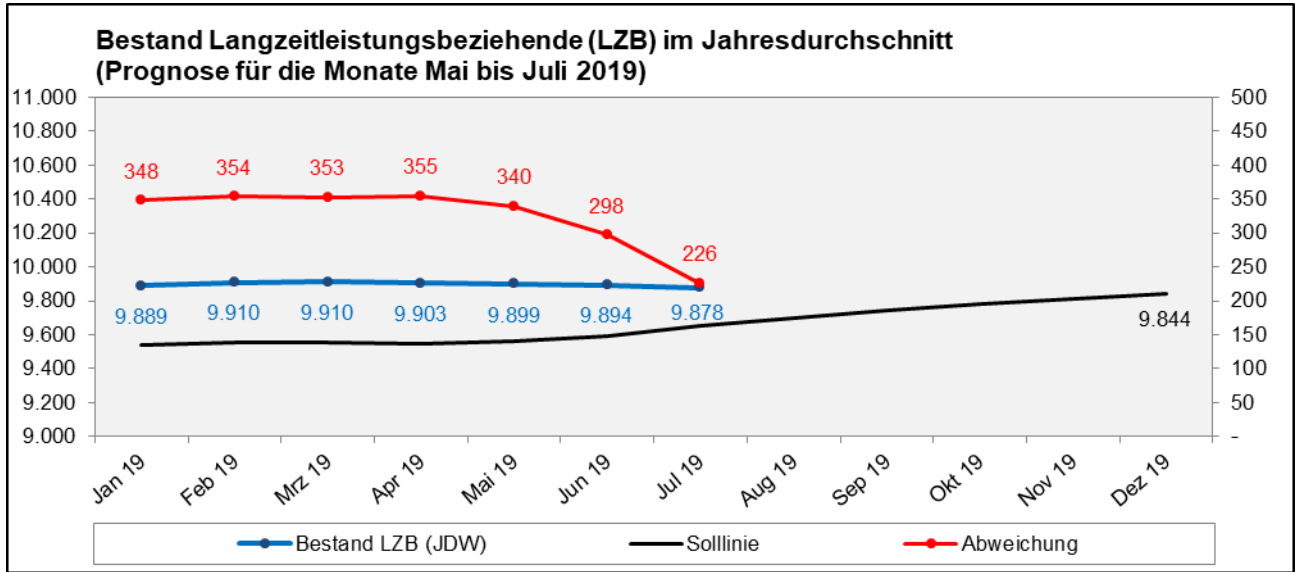


Abbildung 9: Bestand Langzeitleistungsbeziehende im Jahresdurchschnitt

Bei der Integrationsquote der Langzeitleistungsbeziehenden wurde mit dem Land vereinbart, dass der Vorjahreswert um 0,5 % gesteigert werden soll. Die Quote beläuft sich im Juli 2019 prognostiziert auf 8,2 %, der Sollwert beträgt 8,3 % (vgl. Abbildung 10). Zu beachten ist, dass im Jahr 2019 das neue Teilhabechancengesetz (§ 16 i und § 16e SGB II) für diese Zielgruppe in Kraft getreten ist. Im Jobcenter Münster konnten bis Ende August 2019 mehr als 70 geförderte Beschäftigungsverhältnisse nach § 16i SGB II bewilligt werden. Der Eintritt eines Langzeitleistungsbeziehenden in ein solches Arbeitsverhältnis wird aber nicht als Integration gezählt.

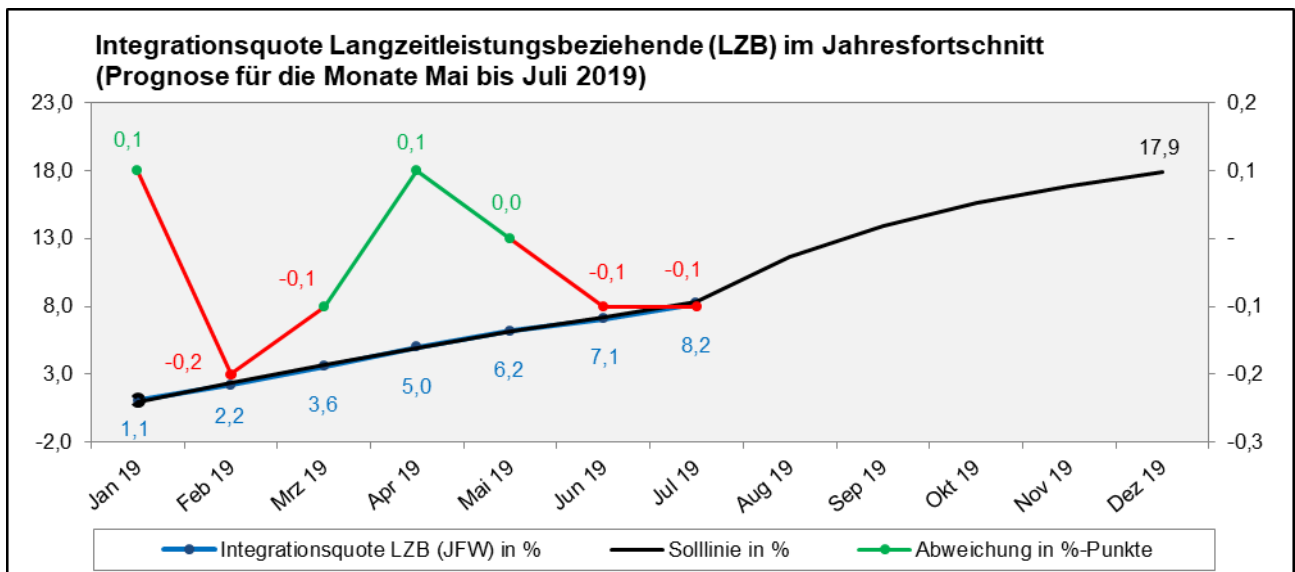


Abbildung 10: Integrationsquote Langzeitleistungsbeziehende

Fazit und Ausblick:

Auch für das Jahr 2019 hat das Jobcenter der Stadt Münster zu Beginn des Jahres mit dem Land NRW ambitionierte Ziele und damit eine weitere Steigerung der zu erreichenden Jahresendwerte gegenüber 2018 vereinbart.

Der Blick auf die Zielerreichung zeigt, dass bis zum Berichtsmonat Juli Zielabweichungen vorliegen, diese aber sowohl bei der Integrationsquote insgesamt als auch bei der Integrationsquote der Langzeitleistungsbezieher gering sind. Insbesondere durch die Arbeitsmarktintegration der Geflüchteten und die neu beginnenden Ausbildungsverhältnisse in der Zielgruppe der unter 25-jährigen wird in der zweiten Jahreshälfte ein Anstieg bei den Integrationszahlen erwartet.

Bei dem durchschnittlichen Bestand der Langzeitleistungsbeziehenden ist aufgrund der aktuell rückläufigen Zahlen davon auszugehen, dass der Sollwert zum Jahresende erreicht wird.

Erfreulich ist, dass es gelungen ist, die Zahl der Arbeitslosen weiter zu verringern. So konnte die Arbeitslosenquote im Rechtskreis SGB II im Vergleich zum Vorjahresmonat von 3,4 % auf 3,0 % gesenkt werden. Die bereits geringe Jugendarbeitslosenquote konnte dabei nochmals von 2,5 % auf 2,0 % reduziert werden.

Für das zweite Quartal 2019 sagen die Wirtschaftsinstitute eine deutliche Verlangsamung der Konjunktur voraus. Hinzu kommen die Risiken durch den Brexit, den anhaltenden Handelsstreit zwischen den USA und China und die allgemeine weltwirtschaftliche Konjunkturschwäche, die zu einer Eintrübung der Konjunkturerwartungen führen. Auch auf dem Arbeitsmarkt macht sich die konjunkturelle Abkühlung bereits bemerkbar. Die Nachfrage nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befindet sich zwar weiterhin auf einem hohen Niveau, wird aber merklich schwächer. Insgesamt ist die derzeitige Lage am Arbeitsmarkt weiterhin positiv.

In Vertretung

Gez.
Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlagen:

Anlage 1 – Glossar

Anlage 2 – Abflussbericht Eingliederungstitel